

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „Maylin85“ vom 1. Mai 2024 17:53

Aber es ist doch keine Fronten- Verhärtung, wenn man sachlich äußert, dass eine notwendige Voraussetzung für eine unbedenkliche Abwicklung fehlt. Wieso geht das denn in einigen Kommunen und in anderen nicht?

Ich muss an der Stelle allerdings mal kurz eingestehen: nachdem ich hier ja mehrfach kein Konto = keine Fahrt betont habe, sammele ich für die in Kürze anstehende Fahrt auch privat ☺ ...weil mir nicht bewusst war, dass es bei uns auch so "üblich" ist und nach der Erkenntnis keinen Rückzieher machen und die komplizierte, komische Kollegin sein wollte, die erst zusagt und dann wieder abspringt. Ich bin bis dato ganz selbstverständlich von der Existenz eines Schulkontos ausgegangen, gibts aber halt auch nicht. Und weil ich wirklich Lust habe, mit der Truppe zu fahren (ich müsste nicht).

Das ist aber definitiv das erste und letzte Mal. Man muss noch nichtmals absichtlich irgendwas veruntreuen wollen, damit es chaotisch wird. Bei mir haben die Schüler überwiegend per Paypal angezahlt und ich dachte, auf dem Paypal-Konto sei das Geld ja bis man es braucht gut geparkt. Erst viele viele Wochen später fiel mir auf, dass meine Einstellungen so gewählt sind, dass alle Paypal-Zahlungen erstmal aus dem vorhandenen Guthaben beglichen werden und nicht vom Konto abgebucht werden (und das betraf im relevanten Zeitraum doch durchaus einige Zahlungen). Ist jetzt egal, weil ichs ausgleichen kann, aber wäre das (warum auch immer) nicht der Fall, wäre es jetzt durchaus arg blöd gekommen. Fazit, mir ist das alles erheblich zu unprofessionell und auch zu aufwändig; die Abwicklungen übers Schulkonto gefielen mir erheblich besser. Mache ich kein zweites Mal mehr.